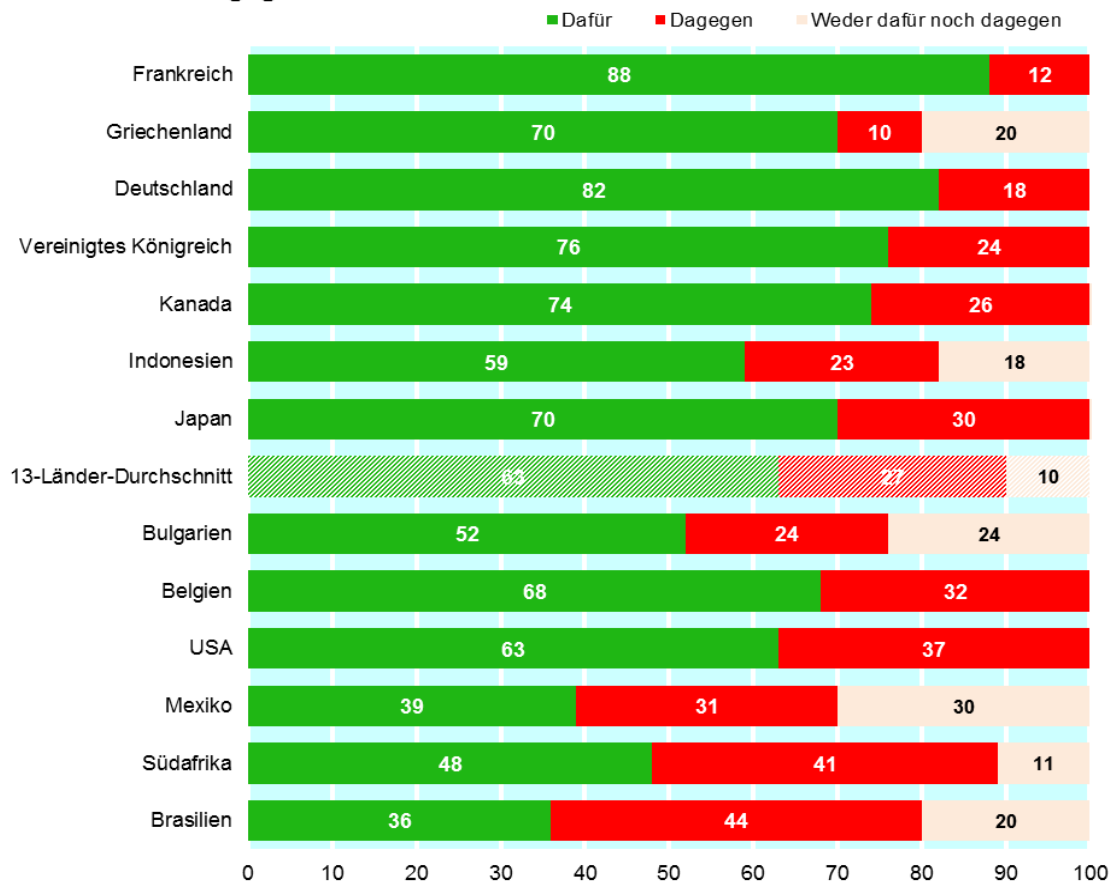


## WELCHEN BEITRAG DIE BANKEN ZUR GESELLSCHAFT LEISTEN KÖNNEN: BREITE UNTERSTÜTZUNG FÜR FINANZTRANSAKTIONSSTEUER

**Bevölkerung befürwortet nachdrücklich eine Steuer auf Finanztransaktionen.** Dreiundsechzig Prozent aller Befragten weltweit befürworten eine Finanztransaktionssteuer, die beschrieben wird als ‘kleine Abgabe auf Transaktionen mit Devisen, Anleihen und Aktien, durch die weltweit 480 Mrd. Euro eingenommen werden könnten.’ Die dieser Steuer zugrunde liegende Idee wurde bezeichnet als ‘eine gute Möglichkeit für den Bankensektor, gegenüber der Gesellschaft einen Teil der Schuld, den er an der Finanzkrise trägt, wiedergutzumachen.’ Siebenundzwanzig Prozent der Befragten sind gegen die Steuer. Zehn Prozent konnten sich nicht entscheiden. Die Steuer wird in den untersuchten G20-Staaten gleichermaßen stark und in den sechs EU-Staaten der G20 sogar sehr nachhaltig befürwortet (73 Prozent befürwortet hier die Steuer, was 10 Prozentpunkte über dem globalen Mittelwert liegt).

**Abb. 17 Für oder gegen eine Steuer auf Finanztransaktionen?**



### Länderspezifische Ergebnisse

- **Finanztransaktionssteuer nachdrücklich begrüßt:** In zwölf der 13 Länder ist die Mehrheit der Befragten für die Finanztransaktionssteuer. Die größte Unterstützung findet dieses Konzept in Frankreich (88 Prozent ‘dafür’), Griechenland (70 Prozent, aber viele ohne Meinung dazu) und Deutschland (82 Prozent).
- **Gemäßigte Unterstützung in Brasilien, Südafrika und Mexiko:** Brasilien ist das einzige Land, in dem die Gegner der Steuer zahlreicher sind als die Befürworter (44 Prozent ‘dagegen’ gegenüber 36 Prozent ‘dafür’). In Südafrika ist die Spanne relativ gering (7 Prozentpunkte), ebenso wie in Mexiko (8 Prozentpunkte). In diesen Ländern, vor allem in Mexiko, haben aber auch viele mit ‘Weder dafür noch dagegen’ und ‘Weiß nicht’ geantwortet. Geht man davon aus, dass diese unentschiedenen Befragten letztendlich zu derselben Ansicht gelangen werden wie die, die sich bereits eine Meinung gebildet haben, dann wird auch hier die Unterstützung überwiegen.

- **Kanada und die USA durchaus für die Steuer:** Kanadier und Amerikaner mögen mit dem Konzept einer Finanztransaktionsteuer nicht vertraut sein, aber das bedeutet nicht, dass sie dagegen sind. Nach einer kurzen Erläuterung der Steuer reagieren sie äußerst positiv. Nahezu zwei Drittel der amerikanischen Befragten befürworten die Steuer und nur 37 Prozent sind dagegen. In Kanada ist die Begeisterung sogar noch größer: 74 Prozent der Befragten sind für die Steuer und nur 26 Prozent dagegen.

Diese Schlussfolgerungen resultieren aus der *weltweiten Umfrage 2012 des Internationalen Gewerkschaftsbunds*. Im Rahmen der vom internationalen Gewerkschaftsbund (IGB) in Auftrag gegebenen Studie wurden erwachsene Personen in Belgien, Bulgarien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Japan, Indonesien, Kanada, Mexiko, Südafrika, im Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten befragt. In jedem Land wurden circa 1.000 Personen befragt, wodurch eine Gesamtbeteiligung von 13.087 Personen erreicht wurde. Anhand von Quotenstichproben wurde die Zusammensetzung der Befragten in Bezug auf Alter, Geschlecht und Region in den einzelnen Ländern ermittelt.

Die Ergebnisse dieser Umfrage geben die Meinung von über 1,4 Mrd. Menschen, bzw. 20 Prozent der Weltbevölkerung wieder. Anker Solutions, ein in den Niederlanden ansässiges Unternehmen, war für die Erstellung der Fragebögen, die Auswertung und die Ausarbeitung des Berichts zuständig. TNS Opinion führte zwischen dem 10. April und dem 6. Mai 2012 die Befragung durch.

[www.ituc-csi.org](http://www.ituc-csi.org)